

Gemeindeblatt B ö b r a c h



**Mitteilungsblatt der Gemeinde Böbrach
Vereinsnachrichten – Veranstaltungen – Tourismus**

36. Jahrgang

Weihnachten 2018

Nr. 147



Foto: Stefan Pfeffer

Weihnachten

*Markt und Straßen stehn verlassen,
Still erlenchtet jedes Haus,
Sinnend geh ich durch die Gassen,
Alles sieht so festlich aus.*

*An den Fenstern haben Frauen
Buntes Spielzeug fromm geschmückt,
Tausend Kindlein stehn und schau'n,
Sind so wunderstill beglückt.*

*Und ich wandre aus den Mauern
Bis hinaus ins freie Feld,
Hehres Glänzen, heil'ges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!*

*Sterne hock die Kreise schlingen,
Aus des Schnees Einsamkeit
Steigt's wie wunderbares Singen -
O du gnadenreiche Zeit!*

Joseph von Eichendorff

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

aller Augen sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familien- oder Freundeskreis, auf ein paar Tage Entspannung und Besinnlichkeit. Am Heiligabend und den Weihnachtsfeiertagen haben wir dann Zeit für uns, wir haben Zeit für die wahren Werte des Lebens. Die Zeit steht quasi still. Keine großen Entscheidungen in Politik oder Wirtschaft werden gefällt, keine großen Events sind irgendwo angesetzt. Wir können in aller Ruhe mit unseren Nächsten feiern.

Auch fragen wir uns in dieser Zeit zwischen den Jahren, was das alte Jahr gebracht hat und was das neue bringen wird, für uns ganz persönlich und unsere Familie, aber auch für die Gemeinde in der wir leben. Wir können das vergangene Jahr Revue passieren lassen und uns fragen, wo wir stehen, in unserem privaten wie auch im gesellschaftlichen und politischen Leben.

Die vorweihnachtliche Zeit ist auch eine Zeit des Dankes an unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, und zwar dafür, dass sie sich für die Dorfgemeinschaft eingesetzt und zu einem friedlichen Zusammenleben in der Gemeinde beigetragen haben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes Fest und ein paar besinnliche Stunden.

Das vergangene Jahr war ein Jahr mit vielen Herausforderungen, aber wir haben Grund, mit Zuversicht ins Jahr 2019 zu blicken, in gemeinsamen Anstrengungen und Bemühungen haben wir gute Aussichten, unsere Ziele zu erreichen.

Ich wünsche Ihnen für das neue Jahr alles Gute, Gelassenheit und beste Gesundheit und darf Sie hiermit sehr herzlich zum Neujahrsempfang der Gemeinde Böbrach am Neujahrstag um 13.00 Uhr in den Dorfanger einladen.

Herzlichst

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Werner Blüml', with a long, sweeping horizontal stroke extending to the right.

Werner Blüml
Erster Bürgermeister

VR GenoBank Böbrach hilft und unterstützt

Es ist eine Herzenssache für die VR GenoBank DonauWald eG, die gemeindlichen Organisationen bei ihren vielfältigen Aktionen, Projekten und Veranstaltungen zu unterstützen. Seit Jahren engagiert sich die genossenschaftliche Bank in Böbrach im sozialen, kulturellen und gemeinnützigen Bereich der Gemeinde.

1.250,00 Euro verteilten Frau Kerstin Oppowa, Geschäftsstellenleiterin der VR GenoBank und ihre Kollegin Frau Ines Artinger an die Institutions- und Vereinsvertreter. "Ich freue mich, wenn ich einen Beitrag zur Stärkung der Gemeinschaft leisten kann", so die Geschäftsstellenleiterin.

Eine Spende über jeweils 250,00 Euro erhielten die Freiwillige Feuerwehr, der Gartenbauverein, der Schützenverein, das BöbracherBiber Brett und der Jugendbeauftragte der Gemeinde Böbrach.

Auch in 2019 wird die VR GenoBank wieder unterstützen und helfen. Alle gemeindlichen Organisationen sind recht herzlich dazu eingeladen, ihre förderwürdigen Projekte vorzustellen und sich zu bewerben.



Bautätigkeit in der Gemeinde Böbrach

Graßl Heidemaria und Wolfgang, Dirnberg 2
Errichten eines Geräteschuppens

Ernst Johann, Etzendorf 2
Errichtung einer Maschinenhalle

Gewerbeveränderungen

Gewerbeanmeldungen:

Maschenberg GmbH, Berghamerweg 16 – 16a
Vermietung von Zimmern und Wohnungen

Gewerbeummeldungen: Keine

Gewerbeabmeldungen: Keine

Beiträge für das nächste Gemeindeblatt

Abgabeschluss für Vereine, die Beiträge im nächsten Gemeindeblatt veröffentlichen möchten, ist der **06.03.2019**.

Die Beiträge sollten wenn möglich als WORD-Dokument per E-Mail (poststelle@boebrach.de) an die Gemeinde Böbrach gesandt werden.

Der Termin gilt ebenfalls für die Veröffentlichung von Werbeanzeigen im Gemeindeblatt.

Christbaumabfuhr Weihnachten 2018

Die Gemeinde Böbrach und die AWG Donau-Wald bieten wieder die Möglichkeit an, Christbäume umweltgerecht zu entsorgen.

Wer die Möglichkeit nutzen möchte, sollte im Innerortsbereich von Böbrach seinen Christbaum (völlig abgeschmückt!!) am

Dienstag, 08. Januar 2019

am Straßenrand zur Abholung durch den gemeindlichen Bauhof bereitstellen. Christbäume von Haushalten aus dem Außenbereich der Gemeinde Böbrach können ebenfalls am Dienstag, 08.01.2019 am gemeindlichen Bauhof abgegeben werden. Nicht vollkommen abgeschmückte Christbäume werden nicht abgeholt bzw. entgegengenommen.

vhs Böbrach

Burnout –Vortrag

4602 – Dienstag, 15.01.19, 18.30 – 20.00 Uhr
Rathaus Böbrach, Helga Vogl, Geb.: 10,-- Euro

Feng Shui im naturnahen Hausgarten – Vortrag

1604 – Freitag, 29.03.19, 19.00 – 21.00 Uhr
Rathaus Böbrach, Christine Arnold-Knoblich
Gebühr: 10,-- Euro



Impressum:

Dieses Ortsnachrichtenblatt dient nicht für amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Böbrach; es soll vielmehr die Bürger über Geschehnisse in der Gemeinde informieren sowie Hinweise und Ratschläge geben. Es wird kostenlos zur Abholung bereitgehalten.

Erscheinungsweise: Vierteljährlich
Herausgeber: Gemeinde Böbrach
und Redaktion: Rathausplatz 1
94255 Böbrach

Tel.: 09923/80100 Fax.: 09923/801007

e-mail: poststelle@boebrach.de

Verantwortlich: 1. Bürgermeister Werner Blüml

Druck: Druckerei Schaffer, 94209 Regen

Für den Inhalt wird keine Gewähr und Haftung übernommen.

Wir gratulieren Jubilare von Januar bis März

70. Geburtstag

Nikolai Mihailovski, Bärnerauweg 8
Klaus-Peter Janßen, Rathausplatz 4
Josef Gstöttner, Plattenweg 5
Michael Pfeffer, St. Wolfgangs-Weg 18

75. Geburtstag

Ewald Ketzer, Asbacher Str. 18
Karl-Heinz Hauschildt, Tannenweg 3
Melanie Weidinger, Unterer Auweg 4
Berta Schwarz, Pfarracker 4
Michael Schwarz, Pfarracker 4
Renate Müller, Birkenweg 7A

80. Geburtstag

Ingo Qvaeschning, Wirtsweg 30
Johann Bielmeier, Berghamerweg 12

85. Geburtstag

Irmingard Schweizer, Pfarracker 8
Marianne Köppl-Wenger, Pf.-Grimm-Str. 13A

Sollten Sie keine Veröffentlichung bzw. Weitergabe Ihrer Daten anlässlich Ihrer Alters- und Ehejubiläen wünschen, haben Sie das Recht auf Einrichtung einer gebührenfreien Übermittlungssperre. In diesem Fall setzen Sie sich bitte mit der Gemeindeverwaltung, Frau Müller in Verbindung.

Eheschließungen

14.09.2018

Stefanie Artmann, Etzendorf 2
Robert Batzer, Etzendorf 2

19.10.2018

Andrea Holzbauer, Stein 9
Marco Hobelsberger, Stein 9

Das Licht der Welt erblickte bei ..

den Eheleuten Corina und Michael
Kasparbauer, Plattenweg 5
der Sohn Andreas

den Eheleuten Alexandra und Michael Süß,
Schmalzgrub 1
der Sohn Benedikt Erich

den Eheleuten Katrin und Florian Trauner,
Roppendorf 1a
die Tochter Miriam Valentina

Geburten werden nur mit Einverständniserklärung der Eltern veröffentlicht.

Landkreis verleiht Feuerwehrehrenzeichen

Josef Hecht, Josef Muhr, Franz Muhr und Thomas Stadler wurden von Landrätin Rita Röhrl und Kreisbrandrat Hermann Keilhofer im Oktober in einer Feierstunde in der Regener Realschule für ihre 25-jährige Dienstzeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Auerkiel geehrt.



Sterbefälle 2018

				
Michael Geiger Birkenweg 6 verstorben am 10.01.2018 in Deggendorf	Manuel Pfeffer Plattenweg 27 verstorben am 10.01.2018 in Regensburg	Helmut Muhr Berghamerweg 13 verstorben am 21.01.2018 in Viechtach	Franziska Fischl Oberauerkiel 26 verstorben am 30.03.2018 in Böbrach	Margareta Kasparbauer Bärnerauweg 1 verstorben am 13.04.2018 in Böbrach
				
Anna Forster Bodenmaier Str. 5 verstorben am 10.05.2018 in Viechtach	Herbert Stiedl Wieshof 5 verstorben am 16.05.2018 in Deggendorf	Katharina Schauer Asbacher Str. 32 verstorben am 20.06.2018 in Teisnach	Franz Stern Bärnerauweg 31 verstorben am 12.07.2018 in Zwiesel	Wilfried Janich St. Wolfg.-Weg 15 verstorben am 24.07.2018 in Viechtach
				
Erika Pfeffer Unterer Auweg 19 verstorben am 24.08.2018 in Grafenau	Helene Wittmann Oberauerkiel 9 verstorben am 19.10.2018 in Niederaltaich	Horst Klatt Erlenweg 28 verstorben am 27.10.2018 in Böbrach	Alois Ebner Etzendorf 12 verstorben am 30.10.2018 in Viechtach	Konrad Hilbig Oberer Auweg 13 verstorben am 01.11.2018 in Zwiesel

Tourismus – Tourist-Information

Liebe Vermieterinnen und Vermieter,

ich bedanke mich für die gute und freundliche Zusammenarbeit und wünsche allen Vermieterinnen und Vermietern ein Frohes Fest und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches 2019

Uschi Major, Leiterin Tourismusbüro

Schmankerl-Fackelwanderung am 29.12.18, **Start: 16.00 im Kurpark**

Mit Glühwein und Weihnachtsbäckerei geht's wieder los, dann marschieren wir Richtung Brauerei Eck, mit dem nächsten kulinarischen Zwischenstopp und zurück geht's zum Landgasthof Bayerwald, wo weitere Schmankerl warten und zum Abschluss Musik zum Tanz spielt. Der Weg ist kinderwagengeeignet. Kinder bis 10 Jahre bitte Laternen mitbringen!

Zur Vorbereitung der Schmankerl bitte bis 28.12.18 anmelden!

Diese Veranstaltung ist kostenlos und wird gesponsert von:
Gemeinde Böbrach, Bäckerei Café Triendl, Brauerei Eck, Fa. Penninger und Landgasthof Bayerwald

Tourist-Info Öffnungszeiten Weihnachten und Silvester 18/19:

Samstag,	22.12.18	9:30-12:00 Uhr
Samstag,	29.12.18	9:30-12:00 Uhr
Silvester, Montag,	31.12.18:	9:30 – 12:00 Uhr,
Neujahr, Dienstag,	1.1.19:	10:30 – 13:00 Uhr

EC Böbrach

* * * * *

Der EC Böbrach wünscht allen aktiven und passiven Mitgliedern des Vereins sowie den Böbracher Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2019 und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.



Schützenverein „Eck von 1896“ e.V.

* * * * *

Der Schützenverein „Eck von 1896“ e.V. wünscht den Vereinsmitgliedern sowie allen Böbracher Bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2019. Bedanken möchten wir uns außerdem bei den Förderern und Gönnern des Vereins. Die Vorstandschaft des Schützenverein „Eck von 1896“ e.V.

Aus dem Kindergarten

Elternbeirat 2018/19

Bereits fleißig im Einsatz ist der Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2018/19. Der Verkauf bei der Martinsfeier war die erste gewinnbringende Aktion des Beirates. Das monatliche gesunde Frühstück wird auch in diesem Jahr weitergeführt. Wir wünschen ihnen viel Spaß bei ihrem Einsatz für die Kinder.

Von links nach rechts: Forster Kathrin, Leiminger-Wagner Franziska, Mc Garvey Andrea, Muhr Daniela, Vogl Magdalena, Müller Maria (1. Vorsitzende)



Eindrücke rund um die Martinsfeier



teilen wie St. Martin



Laterne, Laterne



Rollenspiel „St. Martin“

Bibelstunde im Kindergarten

Zur religiösen Bildung aus erster Hand kommt in diesem Jahr jeden Monat Herr Pfarrer Kohl oder Diakon Herr Schlecht oder Pfarrvikar Herr Kloczko in den Kindergarten und bringt den Kindern das Wirken Gottes näher. So erzählte z. B. in der ersten Bibelstunde der Herr Pfarrer sehr anschaulich die Geschichte „Aaron, der nicht hören konnte“



Anmeldung für das Kindergartenjahr 2019/2020

Am Dienstag, den 5. Februar 2019 und am Mittwoch, den 6. Februar 2019 findet jeweils von 8.00 – 12.00 Uhr die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2019/2020 statt. Es können Kinder ab zwei Jahren angemeldet werden.

Familie Angermann kocht mit den Kindern

Mittlerweile war es schon Tradition, dass Jens und Anna Angermann einmal jährlich zu einer Kochaktion mit den Kindern in den Kindergarten kommen. Dieses Jahr leider zum letzten Mal, denn das jüngste Mädchen der Familie kommt nächsten Jahr in die Schule. Mit einer Süßspeise, zwei verschiedene Puddingvarianten, machten sie den Kindern noch einmal viel Freude. Besonders schön an dieser Form der Elternbeteiligung war auch dieses Mal wieder, dass die Kinder sehr kindgerecht mithelfen durften. Es wurde abgewogen, geknetet, gerührt und abschließend portionsweise verteilt.



Lecker war ´s auch diesmal wieder. DANKE!

Der Kindergarten St. Wolfgang wünscht allen Böbrachern

Frohe Weihnachten



Neues aus der Schule

Wandertag zum Joska

Gleich in der ersten Schulwoche machte sich die ganze Schulfamilie auf der alten Straße nach Bodenmais auf den Weg zum Joska Spielgelände.

Die Wanderzeit verging wie im Flug, denn es war Pilzhochkonjunktur und viele Kinder hatten großes Schwammerlglück.

Auf dem weitläufigen Spielgelände konnten sich alle nach Herzenslust austoben und ausgiebig Brotzeit machen.

Der Bus brachte dann alle wieder wohlbehalten an die Schule zurück.

Der Froschkönig besucht die Grundschule Böbrach

Wieder einmal zu Gast war das Puppentheater Stange mit dem Märchen „Der Froschkönig“ in vier Aufzügen. Voller Vorfreude versammelten sich in der Aula die Kinder der Grundschule Böbrach und die Vorschulkinder des Kindergartens St. Wolfgang mit ihrer Leiterin Manuela Achatz.

Ein Prinz ruht sich mit seinem treuem Gefährten Heinrich an einem Brunnen aus. Kurz darauf kommt die Wassernixe Mirella aus dem Brunnen und bittet die beiden, sie von einem Zauber zu erlösen, indem sie 10 Jahre bei ihr im Brunnen wohnen. Als sie das verweigern, verwandelt Mirella den Prinzen in einen Frosch. Nur die Prinzessin Tausendschön kann ihn erlösen. So macht sich Heinrich gemeinsam mit den Grundschulern und den Vorschulkindern auf die Suche nach der Prinzessin.



Beim Schloss treffen die Kinder auf den König und die Prinzessin Tausendschön, die heute Geburtstag hat. Zu diesem Anlass schenkt ihr der König, ihr Vater, eine goldene Kugel. Begeistert spielt sie mit der goldenen Kugel im Garten, doch plötzlich fällt ihr diese in den Brunnen. Daraufhin erscheint der verzauberte Frosch und bietet ihr an, die Kugel wieder herauszuholen, wenn sie ihn mit aufs Schloss nimmt, wo er von ihrem Teller essen und in ihrem Bett schlafen darf. Als der Frosch nach ihrer Kugel taucht, gesteht sie den Kindern, dass sie den Frosch nicht mitnehmen wird. Er bringt ihr die Kugel zurück und die Prinzessin hält sich tatsächlich nicht an die Abmachung und lässt den Frosch am Brunnen zurück.

Im Schloss angelangt, kommt der Frosch, der sich nicht abschütteln lässt, und nimmt am Mahl teil. Dabei verwüstet er die Tafel und verschwindet mit einem „Auf Wiedersehen!“ Daraufhin zieht sich die Prinzessin in ihr Zimmer zurück.

Doch auch dorthin kommt der Frosch und nach einem widerwilligen Kuss verwandelt sich der Frosch in den Prinz zurück und die beiden beschließen zu heiraten, bevor sie sich von den Kindern verabschiedeten. Die spannungsreichen Szenen des Märchens und die kunstvoll gestalteten Marionetten begeister-



ten die Kinder sehr, und die beiden Puppenspieler Kerstin und Mario Stange aus Freigericht erhielten langanhaltenden Applaus.

Warnwesten für die Schüler

Damit alle Schulanfänger gut sichtbar und damit sicherer auf dem Schulweg unterwegs sind, haben sie von der ADAC-Stiftung „Gelber Engel“ leuchtende Warnwesten geschenkt bekommen. Diese wurden ihnen in der ersten Schulwoche von Natascha Brosch mit der eindringlichen Bitte, „sie wirklich täglich zu tragen“ überreicht.

Der Elternbeirat bleibt unter bewährter Führung

Ende September fand der erste Informationsabend für die Eltern der Schulkinder an der Grundschule Böbrach statt. Die Lehrkräfte informierten in den beiden Kombiklassen über pädagogische und organisatorische Dinge im neuen Schuljahr.



Das Amt der Klassenelternsprecher in der Kombiklasse 1/ 2 übernehmen für dieses Schuljahr Waltraud Resch und Daniela Reinhard (Stellvertreter Kerstin Deschinger und Tanja Stieglbauer), in der Kombiklasse 3 / 4 Tamara Fuchs und Karin Trauner(Stellvertreter Ramona Mühlbauer und Diana Bielmeier). In der sich anschließenden Elternbeiratswahl wurde Kerstin

Deschinger zur ersten Vorsitzenden, Tanja Stieglbauer zu ihrer Stellvertreterin, Tamara Fuchs zur Schriftführerin und Ramona Mühlbauer zur Kassiererin gewählt.

Schulleiterin Helga Woitaschik sprach den Mitgliedern des Elternbeirats ihren Dank für die Übernahme dieser Aufgabe zum Wohle der Schulkinder aus und freute sich auf eine vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit.

An der Grundschule Böbrach werden in diesem Schuljahr 40 Kinder unterrichtet. Die Kombiklasse 1/ 2 mit 20 Kindern wird von Helga Woitaschik geleitet, Natascha Brosch führt die Kombiklasse 3/ 4 mit ebenfalls 20 Schülern.

Förderlehrerin Brigitte Kraus unterstützt die Klassenleiterinnen mit Differenzierungsstunden. Fachlehrerin Gabriele Sirtl-Schwarz erteilt in beiden Klassen Werken und Gestalten. Lehrerin Anja Weikl ist mit 5 Stunden von der Grundschule Drachselsried nach Böbrach abgeordnet. Sie erteilt in der Kombiklasse 3/4 Musik- und Sportunterricht. Pfarrer Alexander Kohl gibt in der Kombiklasse 3/ 4 drei Stunden katholische Religionslehre.

Als Beratungslehrerin zeichnet Silke Vogl von der Grundschule Kollnburg verantwortlich. Als Schulpsychologin steht Barbara Hartmann von der Grundschule Kirchberg i. Wald zur Verfügung. Für die Mittagsbetreuung unter der bewährten Führung von Silvia Muhr sind in diesem Schuljahr 20 Kinder angemeldet.



Schnupperstunde mit dem Spielmannszug

Frau Pinzl vom Spielmannszug Teisnach stellte den Kindern der GS Böbrach in einer kurzweiligen Schnupperstunde eine Vielzahl an Musikinstrumenten vor.

Bei den Musikinstrumenten gibt es drei große Kategorien, das Schlagwerk, die Fanfaren und die Trompeten. Die Kinder durften die mitgebrachten Instrumente auch selber ausprobieren und hatten sichtlich Freude dabei.

Auch richtiges Busfahren will gelernt sein

Praxisnahe Unterweisung im richtigen Schulbusfahren

Wie schon in den vergangenen Jahren kam auch heuer wieder Polizeihauptmeisterin Karin Simmet mit ihrer Kollegin Polizeihauptmeisterin Verena Kauer kurz nach Schuljahresbeginn an die Grundschule Böbrach, um den Schulanfängern der Kombiklasse 1/2 an der Haltestelle die Risiken und Gefahren des Schulbusfahrens zu veranschaulichen. Zunächst wies Frau Simmet darauf hin, wie wichtig das geordnete Anstellen hinter der weißen Abstandslinie auf dem Gehsteig beim Warten auf den Bus ist. So lassen sich schon einige Gefährdungen vermeiden.

Nachdem die Kinder das richtige Anstellen und Einsteigen geübt hatten, schloss sich eine kurze Fahrt Richtung Asbach an, bei der die Busfahrerin Angelika Stecker eindrucksvoll mit einer Vollbremsung demonstrierte, wie notwendig Anschnallen, Festhalten und ruhiges Sitzen sind. Zum Schluss, als die Schüler den Bus wieder verlassen hatten, wurde noch das richtige Überqueren der Straße geübt. Ein Schüler, der den Busfahrer spielen durfte, konnte ein Kind, das unmittelbar vor dem Bus die Straße überquerte, nicht wahrnehmen. „Der tote Winkel ist der Bereich, in dem ein Fußgänger nicht gesehen werden kann“, so PH Kauer. Den Schulkindern wurde auch sehr eindrucksvoll verdeutlicht, dass sie die Straßenseite auf jeden Fall erst nach der Abfahrt des Busses bei freier Sicht wechseln dürfen. Ein besonderes Lob von den zwei Polizistinnen erhielten die Kinder für das konsequente und regelmäßige Tragen der Sicherheitswesten, denn das macht ihren täglichen Schulweg sicherer.

Feueralarm

Gleich in den ersten Schulwochen wurde auch der „Ernstfall“ geprobt: „Es brennt....!“ Obwohl die Schulkinder von ihren Lehrerinnen darauf vorbereitet wurden, dass im Laufe des Schultages eine Sirene ertönen wird, war einigen doch der Schreck mächtig in die Glieder gefahren. Die „Evakuierung“ des Schulgebäudes ging nichtsdestotrotz schnell und reibungslos vonstatten und die Sicherheitsbeauftragte der Schule, Natascha Brosch, sprach allen für ihr diszipliniertes Verhalten ein dickes Lob aus.

Wo sind unsere „Großen“ hingekommen?

Dieser Frage gingen die Vorschulkinder nach und machten sich mit ihrer Erzieherin Manuela Achatz auf den Weg zu einer ersten Schnupperstunde in die Schule. Im „Unterricht“ ging es dabei um das Märchen vom Froschkönig, welches sie sehr gut nacherzählen konnten. Mit einem „Paten“-sprich Erstklasskind- an der Seite fiel es allen leicht, die geforderten Aufgaben zu lösen. Alle waren mit Feuereifer und sichtlicher Freude bei der Sache.

Gartenbauverein Böbrach

Unsere „Gartenwichtel“ haben auch 2018 wieder einiges unternommen:

Am 10. März trafen sich unsere „Wichtl“ im Werkraum der Grundschule, um „Tontopffiguren“ und „Windlichter“ zu basteln. „Gärtnern“ war am 12. Mai angesagt. Die 30 m² große Wiese im Dorfanger wurde mit Wildblumensamen wieder neu eingesät, damit Bienen und andere Insekten Nahrung finden konnten. Auch der Zaun musste repariert und teilweise erneuert werden. Mit einem „Alpaka wandern“ hieß es am 02. Juni. Unsere Kinder lernten hier das eigentlich aus Südamerika stammende Tier näher kennen. Über das „Glasbläser-Handwerk“ bekamen die „Wichtl“ am 31. Juli viel Interessantes mit. Die Fahrt führte dazu nach Bodenmais ins Glasparadies Joska. Ebenfalls noch im Juli erfuhren die Wichtl viel Wissenswertes rund um „Bienen und den Honig“. Ein Böbracher Imker gab zu diesem Thema viele Informationen und die Teilnehmer durften frischen Honig auf einem Stück Brot kosten. Beim diesjährigen Dorffest hatten alle Kinder am „Gartenwichtl-Stand“ die Möglichkeit, mit den Händen verschiedene Obstsorten in einer Fruchtbbox zu ertasten. Sie mussten so die Früchte erkennen und benennen, was allen großen Spaß bereitete. Mit Farb-Sprühdosen färbten die Kinder am 11. August zwei Silo-Stroh-Ballen, die dann am Ortseingang aufgestellt wurden. Sie stellen einen Apfel dar, der von einem Wurm durchlöchert wird. Am 28. August war Treffpunkt im Kurpark-Stadl, um 80 cm „große Buchstaben“ aus Holz anzumalen. Diese wurden dann in Gstaadach an der Staatsstraße 2136 aufgestellt, um den heranfahrenden Gästen zu zeigen, dass sie bald in unserem schönen Böbrach sind. „Apfelsaft pressen“, das war die Devise am 29. September, als die Kinder bei Hermine Kilger ihre mitgebrachten Äpfel mit Wasser reinigten, zerkleinerten und pressten. Den gewonnenen Apfelsaft durften alle Kinder in ihren mitgebrachten Behältnissen mit nach Hause nehmen. Im Anschluss daran gab es noch selbst gemachte Pizza zum Ausklang des Tages. Der 20. Oktober war „Kürbis-Tag“. Dazu trafen sich die „Böbracher Gartenwichtl“ im Kurpark, um „Kürbissen ein Gesicht“ zu geben. Nachdem die Kinder Mund, Nase und Augen auf ihren Kürbis aufgemalt hatten, begannen sie mit dem Schnitzen und Aushöhlen. Zum krönenden Abschluss gab es Stockbrot (am Lagerfeuer gegrillt) und dazu leckere Kürbissuppe.

Der letzte Termin für das Jahr 2018 fand in Marklkofen (in der Nähe von Dingolfing) statt. Grund für dieses Treffen war ein über das ganze Jahr hin durchgeführter Wettbewerb zum Thema Streuobstwiesen. Nach der Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden der Gartenbauvereine von Niederbayern, Herrn Weiderer, kamen drei Mädchen vom örtlichen Gartenbauverein auf die Bühne, wo sie mit einem Sketch über den Apfel glänzten. Dann präsentierte sich die Musik-Kindergruppe mit dem Namen „DONIKKL“. Es waren ca. 150 Kinder aus dem Bezirk Niederbayern anwesend. Mit Schnitzel, Würstl, Pommes, Salat usw. satt gegessen, versammelten sie sich vor der Bühne. Die drei Mitglieder der Band verstanden es gut, die Kinder mit ihrer Musik zu begeistern. Es entstand eine tolle Stimmung im Saal und auch die Eltern waren sehr angetan. Während der Veranstaltung durfte jedes Kind ein Bild „Rund um den Apfel“ malen. Gegen Ende des Treffens wurden von DONIKKL-Mitgliedern die Sieger aus der großen Kiste mit den Malbildern gezogen. Gegen 17.30 Uhr war Ende der Veranstaltung und die „Böbracher“ fuhren glücklich und zufrieden mit dem Bus wieder nach Hause.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder und Helfer, die uns passiv und aktiv das ganze Jahr hindurch unterstützt haben. Wir wünschen unseren Mitgliedern und allen Böbrachern eine friedvolles Weihnachtsfest, viel Gesundheit und Glück im Neuen Jahr.

Die Vorstandschaft

Neues von der Caritas- Sozialstation St. Elisabeth

Eine Berufswahl mit Zukunftsperspektive

Ca. 2000 Jugendliche starteten am 3. September in eine Ausbildung bei der Caritas in Bayern. Eine davon ist Samara Pöschl.

Samara ist 17 Jahre alt und wohnt in Böbrach. Nach der Schulausbildung entschloss sie sich zur zweijährigen Ausbildung zur Kinderpflegerin. Dazu gehörte auch ein zweiwöchiges soziales Praktikum. Dieses absolvierte Sie in der Caritas Sozialstation St. Elisabeth in Böbrach. Der ambulante Pflegedienst Dienst beschäftigt derzeit 26 Mitarbeiter und betreut ca. 100 Patienten in den Versorgungsgebieten der Pfarreien Bodenmais, Böbrach, Geiersthal, Teisnach und Patersdorf.

Während dieser Zeit konnte Sie schon erste Eindrücke in der Altenpflege sammeln und in Ihr wuchs der Wunsch von der Kinderpflege in die Altenpflege zu wechseln. „Ich habe mich für die wohnortnahe Ausbildung entschieden, da ich an erster Stellen den älteren Menschen gerne helfe und es auf gar keinen Fall ein Beruf ist, in dem es langweilig wird. Außerdem bringt er viel Abwechslung und ist sehr interessant. Auch die Lebensgeschichten von den einzelnen Menschen zu erfahren ist für mich eine Bereicherung. Zudem ist es auch ein Beruf mit Zukunft. Ich freue mich sehr auf die kommenden drei Jahre, in denen ich bestimmt viel erleben und erfahren darf. „

Aber ein erfüllender Beruf ist nur die eine Seite der Medaille. Auf der anderen Seite steht eine gute Jobperspektive.

Anita Dietze, Pflegedienstleiterin der Caritas Sozialstation St. Elisabeth sagt: „Für die Einrichtung stellt die Ausbildung ein wichtiges Instrument zur Personalgewinnung dar. So können wir Fachkräftemangel vorbeugen und die zukünftig dringend benötigten Fachkräfte in der Pflege selbst ausbilden. Diese Arbeit ist ein außerordentlich Wert-voller Dienst für das Leben der Älteren und Kranken. Die Auszubildenden spüren jeden Tag die Sinnhaftigkeit ihres Tuns.

Bei der Ausbildung fällt kein Schulgeld an, die dreijährige Ausbildung wird vergütet. Bei der Ausbildungsvergütung nimmt die Pflege bei der Caritas einen Spitzenplatz ein. In der Datenbank des Bundesinstituts für Berufsforschung gibt es keinen Beruf, bei dem ein Auszubildender so viel verdient wie in der Pflege bei der Caritas. Leider könne man nicht jedes Jahr einen Ausbildungsplatz zur Verfügung stellen, da in der Ambulanten Pflege die Refinanzierung der Ausbildungskosten, welche sich auf rund. 40.000 Euro belaufen, sehr unzureichend ist.

Die „generalistische Pflegeausbildung mit beruflichem Schwerpunkt“ im Mädchenwerk Zwiesel e.V. stellt sicher, dass das Niveau der Ausbildung hoch ist. Neben der theoretischen Ausbildung und der Ausbildung in der Stammeinrichtung sammeln die angehenden Pflegeprofis viele praktische Erfahrungen im Krankenhaus, in der Psychiatrie, der stationären Altenhilfe und der Kinderkrankenpflege.

Samara Pöschl profitiert auch vom stetigen fachlichen Austausch zwischen der Schule und den drei Praxisanleiter/Mentoren der Caritas Sozialstation St. Elisabeth. Sie sind durch einen entsprechenden Lehrgang geschult, um während der gesamten Ausbildung ihre Schützlinge gut zu begleiten.

Eine für die praktische Ausbildung freigestellte Praxisanleiterin der Caritas Sozialstation St. Elisabeth ist die examinierte Altenpflegerin, Geronthopsychiatrische Fachkraft und Palliativ Care Fachkraft, Frau Barbara Muhr. Sie freut sich, eine Auszubildende der generalistischen Pflegeausbildung begleiten zu dürfen. „Samara Pöschl ist eine Bereicherung für unsere Einrichtung bzw. für unser ganzes Mitarbeiterteam, sowie für unsere Patienten. Sie ermöglicht mir mein Wissen und meine Erfahrung weiterzugeben und Sie bringt „frischen Wind“ in unsere Einrichtung!“



Bild 2: Anita Dietze, Pflegedienstleiterin (links) und Praxisanleiterin Barbara Muhr (Mitte) wünschen Samara einen guten Start in ihre Ausbildung und viele wertvolle Lernerfahrungen.

Wir beraten, helfen und engagieren uns für Sie!

Gemeinsam mit Ihnen und Ihren Angehörigen zeigen wir verschiedene Wege und Möglichkeiten der Hilfe auf.

*Eine ortsnahe Versorgung ist uns wichtig. Wir sind immer persönlich für Sie erreichbar. **Tel.09923-1230***

Beratungszeiten in Böbrach:

Montag bis Freitag 11 bis 12:30 Uhr

Bodenmaister Str. 21 - 94255 Böbrach

info@ambulante-caritas.de

Beratungszeiten in Teisnach:

Montag bis Freitag nach vorheriger Anmeldung

Deggendorfer Str. 4 - 94255 Teisnach

www.ambulante-caritas.de

Seniorenstüb`n

Betreuungsgruppe für ältere Menschen

Den hilfs-, pflegebedürftigen-, und demenzerkrankten Menschen sollen soziale Kontakte und Beschäftigung in einem beschützenden und entspannten Rahmen ermöglicht werden. Durch die Halbtagsbetreuung in unserer "Seniorenstüb`n in Teisnach, Deggendorfer Str. 4, ermöglichen wir auch den Angehörigen Freiräume zur eigenen Gestaltung und Erholung.

- **Verpflegung inkl. Getränke**
- **Bei Bedarf Fahrdienst von der Wohnung zur Betreuungsstätte und zurück**
- **Gemeinsame Aktivitäten z.B. Kochen, Backen oder kleine Ausflüge**

Betreuungsangebote nach Fähigkeiten
und Bedürfnissen
Gemeinsames Kochen und Backen
Bewegungsübungen, speziell für unsere Senioren
Gedächtnistraining
Kreatives Gestalten
Begehen jahreszeitlicher Feste
Spiel und Spaß
Gemeinsames Singen, Musik hören und Lesen
gemeinsame Ausflüge



Bei einem Pflegegrad können die anfallenden Kosten mit der Pflegekasse abgerechnet werden.

Ein Ort der Geborgenheit

Sie erleben abwechslungsreiche und erfüllte Stunden. Betreut werden Sie von einer Fachkraft und ehrenamtlich geschulten Helfern.

Ehrenamtlich engagiert – Mithelfen, wo Leben ist !

Um auch die notwendigen Entlastungsangebote weiter anbieten zu können, suchen wir dringend wieder engagierte Bürger und Bürgerinnen, die gerne ein Stück Freizeit erkrankten Menschen schenken möchten. Wer sich engagieren möchte, erhält weiter Informationen bei der Pflegedienstleitung Frau Anita Dietze unter der Tel. 09923-1230.



Das Böbracher Biberbrett bedankt sich sehr herzlich für die Unterstützung und den positiven Zuspruch bei den diesjährigen Aufführungen.

Frohe Weihnachten & ein gesundes Jahr 2019!



Theaterkiste Kunterbunt präsentiert
Ein Weihnachtspiel
mit musikalischer Umrahmung

Zwei Kinder fragen sich, wie es wohl dem Hirten in der Nacht bei Jesu Geburt ergangen hat.

Sonntag, 23.12.2018, 16 Uhr
Pfarrkirche Böbrach
Eintritt frei – Spenden freundlichst erbeten

(Sie unterstützen damit die Deutsche Knochenmarkspende sowie Organspende.)



Jugendarbeit



Kinderkino in den Herbstferien



Böbracher Christkind 2018: Nina Urban

*Liebe Eltern, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
vor allem aber liebe Kinder und Jugendliche,*

mit zwei gut besuchten Veranstaltungen endete das Kinder- und Jugendprogramm 2018. In den Herbstferien sahen viele Kinder den Film „Rico, Oskar und die Tieferschatten“, am Buß- und Bettag kochten acht Kinder unter der Mithilfe von Waltraud Haug mit der Ernährungsberaterin Karin Trauner.

Erfreulicherweise hat sich mit Nina Urban 2018 wieder ein Christkind gefunden, dass den jungen Weihnachtsmarktbesuchern kleine Geschenke, vorbereitet von Rita Brandl, brachte.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die für gelingende Jugendarbeit beitragen und mich unterstützen.

Frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2019!

Florian Trauner, Jugendbeauftragter

Versammlung JUGENDARBEIT

Wann? Montag, 14.01.2019, 18 Uhr

Wo? Rathaus

Wer? Jugendleiter und an der Jugendarbeit Interessierte

Ziel? Erstellung eines gemeinsamen Kinder-/ Jugendprogramms & Erfahrungsaustausch

Über zahlreiches Kommen freut sich der Jugendbeauftragte Florian Trauner!

Was wir uns zu Weihnachten wünschen....



Altbürgermeister Siegfried Wende:

Mein Weihnachtswunsch wäre mal wieder ein richtiger Winter mit klirrender Kälte und vor allem jeder Menge Schnee (wie es früher die Regel war), damit sich unsere Grundwasservorräte einigermaßen erholen können. Die letzten langen und trockenen Sommer haben den Quellen arg zugesetzt und auch die beiden Tiefbrunnen sind ohne Nachschub von oben nicht unbegrenzt ergiebig. Sollte der kommende Winter –wie er sich anlässt- wieder so niederschlagsarm wie die vergangenen „kalten Jahreszeiten“ werden, befürchte ich im kommenden Sommer Probleme mit unserer Wasserversorgung.

Aber wie es so schön heißt, die Hoffnung stirbt zuletzt; vielleicht wird ja mein Weihnachtswunsch erhört.

Nina Urban, Böbracher Christkind 2018:

Ich wünsche mir kein Geld, sondern nur Zeit mit meiner Familie und Freunden, denn die kann man sich nicht kaufen.

Jugendbeauftragter Florian Trauner:

Ich wünsche mir, dass die Menschen aufhören, das Schlechte im anderen zu suchen, um ihre eigene Macht zu stärken. Das gilt für die „große Welt“ sowie auch für die „kleine Kommune“. Zudem wünsche ich mir, dass der grundsätzliche Hass gegen Menschen aufhört. In der Welt und auch bei uns in Böbrach sollen die Menschen wieder mehr zusammenhalten, nicht neidisch sein, den anderen etwas gönnen und andere nicht für das eigene Glück verantwortlich machen.

Rita Brandl, Erzieherin im Kindergarten Böbrach: Mein größter Weihnachtswunsch ist, dass meine Familie gesund und glücklich bleibt. Ein wenig Ruhe zur Weihnachtszeit, ein zufriedenes Nachdenken über Vergangenes, ein wenig Glaube an das Morgen und Hoffnung für die Zukunft!

Pfarrer Alexander Kohl: Ich wünsche mir, dass viele Menschen Weihnachten nicht nur als Stress, Pflicht oder Kommerz erleben, sondern als Fest, an dem Gottes Liebe einer von uns geworden ist. Mir selber wünsche ich an Weihnachten ein paar stille Stunden, um mich in dieses Geheimnis zu versenken.

10 Jahre



Jubiläum

2009-2019

MTB-Team Böbrach feiert 10. Geburtstag und lädt alle Bike-Begeisterten zum Mitmachen ein.

Vielfältiges Jubiläumsprogramm in 2019

Das MTB-Team Böbrach wird zehn Jahre alt – und das wird 2019 ganz groß gefeiert! Die Verantwortlichen nutzen das Jubiläumsjahr, um immer wieder neu auf die Aktivitäten des Vereins aufmerksam zu machen. Mitglieder und Sportbegeisterte erwarten gleich mehrere Highlights.

Doch ein Jubiläum ist immer auch Anlass für einen Rückblick. Gegründet wurde das MTB-Team Böbrach e.V. am 7. November 2009. Die 24 Gründungsmitglieder, die überwiegend aus den Reihen der Sparte Rad des TSV Böbrach e.V. stammten, wollten einen neuen und eigenständigen Verein schaffen, der sich ganz und gar mit ihrer Leidenschaft – dem Mountainbiken – beschäftigt. Bereits damals stand für die Verantwortlichen fest, dass die Nachwuchsförderung zentraler Baustein der künftigen Arbeit des Vereins sein soll, ebenso wie die Ausrichtung von Rennen und die Durchführung von Technik- und Koordinationstrainings. Am wichtigsten aber: Das MTB-Team Böbrach will seit Beginn auf das besondere Lebensgefühl, das zum Biken gehört, neugierig machen und Begeisterung für diesen Sport wecken. Immerhin sind die Bedingungen im Bayerischen Wald ideal für Mountainbiker. „Wir müssen nur raus zur Haustür und sind schon mitten in unserem Revier“, so der 1. Vorsitzende Karl Probst. Idyllische Wald- und



Wiesenwege, herausfordernde Bergstrecken, dazu auch anspruchsvolle Trails – der Bayerische Wald bietet sowohl für Genussfahrer, als auch für ambitionierte Mountainbiker das ideale Gelände.

Das aktive Training wird zweimal wöchentlich angeboten. Speziell ausgebildete Trainer stehen den Bikern zur Seite und fördern den Nachwuchs. Zum regelmäßigen Angebot gehören auch Ausfahrten. Neben dem geteilten Spaß auf den Rädern und auf der Strecke spielt im Vereinsleben auch die Gemeinschaft eine wichtige Rolle. Gemeinsame Erlebnisse, wie beispielsweise ein Trainingswochenende zur Saisonvorbereitung oder eine Schneeschuhwanderung, sind ebenfalls Teil des Vereinsprogramms. Ein Abbild der vielfältigen Aktivitäten bietet das MTB-Team nun im Jubiläumsjahr 2019 an. „Wir haben mittlerweile 90 Mitglieder. Das ist für eine Gemeinde wie Böbrach schon beachtlich. Natürlich wollen wir aber gerne noch mehr Menschen mit dem Bike-Virus

infizieren und neue aktive Mitglieder gewinnen. Alle Neumitglieder 2019 nehmen an einer Verlosung teil“, so Probst.

◆ **Schneeschuhwanderung**

Den Start für die Jubiläumsangebote macht im Januar eine gemeinsame Schneeschuhwanderung. Hier stehen die Gemütlichkeit und das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund. Im März beteiligt sich das MTB-Team an den Sportveranstaltungen „Schareben Loppet“ und „Skadi Loppet“.

◆ **Saisonvorbereitung und Weiterbildung**

Ab April startet dann die Bike-Saison. Neben der **Saison-Vorbereitung** in Bad Füssing im Landkreis Passau gibt es ein weiteres wichtiges Angebot für alle, die Sport in der Natur betreiben. Bei einem **Outdoor Erste-Hilfe-Kurs** steht speziell die richtige Hilfe bei Sportunfällen im Freien auf der Agenda. Anfang Mai wird dann ein **Bike-Technik/Schrauber-Workshop** angeboten.

10 Jahre



Jubiläum

2009-2019

MTB-Team Böbrach feiert 10. Geburtstag und lädt alle Bike-Begeisterten zum Mitmachen ein.

Vielfältiges Jubiläumsprogramm in 2019

◆ **Erlebnisausfahrten**

Während der gesamten Bike-Saison finden verschiedene Erlebnisausfahrten statt. Zum Beispiel: **TransBayerwald**: Mitte Mai findet eine Ausfahrt entlang der neuen TransBayerwald Route (Böbrach-Schareben-Bretterschachten-Böbrach) statt.

Pegnitz-Pottenstein Tour: Einer der 10 schönsten Bike-Trails von Deutschland ist als Tagestour für den September geplant.

◆ **TransAlp für Geniesser**

Ein großes Highlight im Jubiläumsjahr geht im Juni über die Bühne: Die Biker sind eingeladen, auf ihren Rädern eine längere Alpenüberquerung zu machen, nämlich von Ehrwald in Österreich bis nach Riva del Garda in Italien. 6 Etappen mit 364 km und ca. 7.500 hm warten auf die Biker.

◆ **10 Jahre Jubiläums-Feier**

Offiziell gefeiert wird das 10-jährige Jubiläum im Rahmen des Dorffestes Böbrach.

◆ **Cross-Biathlon mit MTB oder Lauf**

Im September veranstaltet der Verein einen Cross-Biathlon als Teil des **"Bayerwald-Pokal 2019"** in Böbrach.

◆ **Angebote für Eltern und Kinder**

Einige Angebote speziell für Kinder, wie Goldwaschen oder ein Besuch im Silberbergwerk in Bodenmais, runden die Veranstaltungsreihe ab.

Das detaillierte Jubiläumsprogramm kann auf der Homepage des MTB-Teams Böbrach nachgelesen werden (www.mtb-boebrach.jimdo.com). Bildrechte: MTB-Team Böbrach e.V., www.genussbiken.de.

© Redaktion und Inhalt: MTB-Team Böbrach e.V.. Änderungen vorbehalten.

TransAlp – GPS selfguided Geniesser-Tour über die Alpen

- ◆ Ehrwald - Gardasee
- ◆ 15. bis 22. Juni 2019
- ◆ 6 Etappen, 364 km, 7490 hm, Schwierigkeit: leicht-mittel (teilweise Via Claudia)
- ◆ Wichtig: kein Marathon oder Wettkampf → Genuss tour über die Alpen
- ◆ MTB und E-MTB mixed
- ◆ Gepäcktransport, Übernachtung mit Halbpension (eigene Anreise nach Ehrwald)
- ◆ Reise-Veranstalter: bikeAlpin
- ◆ Leitung/Guide: Lothar Maier, MTB-Team Böbrach e.V.
- ◆ Doppelzimmer € 968,00/Person
- ◆ Maximale Teilnehmerzahl: 10 Personen
- ◆ Vorbereitung/Training: März bis Juni 2019 durch das MTB-Team Böbrach e.V.

Unverbindliche Voranmeldung schriftlich beim MTB-Team Böbrach e.V. bis spätestens 18. Januar 2019 (Lothar Maier: maier-lothar@gmx.com).

Info-Veranstaltung mit allen Details am 25. Januar 2019.

Verbindliche Anmeldung beim Reiseveranstalter (bikeAlpin) bis 31. Januar 2019.

Die Reihenfolge der Anmeldung zählt. Änderungen vorbehalten.

„Generation 60Plus“ auf dem Vormarsch

Auf eine außerordentlich große Resonanz stösst die Initiative „60Plus“. Seit Mai 2018 haben mehr als 50 verschiedene Böbracher Bürger die angebotenen Aktivitäten wahrgenommen.

Dabei wurden von Wanderungen, Werksbesichtigungen über Städtereisen eine breite Palette an Unternehmungen angeboten.



Wanderung Eck-Schareben



Flusswanderung Gumpenried-Schnitzmühle



Stadtbesichtigung Regensburg



Werksbesichtigung Rohde & Schwarz



Werksbesichtigung Zuckerfabrik Plattling



Wanderung Buchberger Leite



Wanderung Burg Altnussberg (Symbolbild)

Für das Jahr 2019 sind weiterhin monatliche Aktivitäten geplant.

Zur Klarstellung nachfolgend nochmals angefügt wobei es sich bei der „Generation 60Plus“ handelt:

- Es ist kein Verein und wird auch keiner werden
- Das Angebot richtet sich in erster Linie an Böbracher Gemeindebürger
- Jeder Interessent kann das Angebot annehmen, es besteht keine Verpflichtung.
- „60Plus“ bedeutet nicht dass jemand mindestens 60 Jahre alt sein muss
- Hauptaktivitäten stellen Wanderung, Städtereisen, Werksbesichtigungen u.Ä. dar

Weitere Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

Nähere Infos können bei Reinhard Maurer (09923-8013909) gerne erfragt werden!

Allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.





Der TSV Böbrach

bedankt sich

für die Mitarbeit und Unterstützung im abgelaufenen Jahr.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Aktiven und Anhängern

ein frohes Weihnachtsfest

und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2019.



Voranzeige

am Sonntag, 30. Dezember

Christbaumversteigerung

im Bräustadl (Brauerei Eck) Beginn: 18.30 Uhr



Euer TSV Böbrach



König-Ludwig-Verein Böbrach



D' Weihnachtszeit

*Wenn da Pulverschnee mit seiner Pracht
s'Hoamatland zum Kunstwerk macht,
da Mensch vom Gmüt her stoda wird,
am Abend an Kochlofa schürt,
de Kinda Wunsch an s'Christkind stejn
erwartungsvoll de Dog scho zijhn*

*Wenn de Fensterstern wie Lichtorgln blitzen,
de Gejdbeitln recht locker sitzen
Da Mensch mehr ißt als er vadrogt,
sich späda mit n'Abnehma plozt,
wie verrückt durch alle Gschäfte rennt,
sich am Billig-Glühwein d'Lippen vabrennt*

*Dann liebe Leid, dann is soweit
dann is d'Weihnacht nimma weit!*



Mia vom König-Ludwig-Verein

wünsch ma Eich alle a scheene Weihnachtszeit

Und a quads nejs Johr mit ganz vij Frejd